

## 4. Österreich-Klausur der Plattform Architekturpolitik und Baukultur

Thema:

### UMSETZUNGSSTRATEGIEN DER ERGEBNISSE DES BAUKULTURREPORTS 2006

Donau-Universität Krems  
26. und 27. März 2007

Die 4. Österreich-Klausur steht unter dem Motto, mit welchen Strategien und Maßnahmen die Ergebnisse des Baukulturreports an die jeweiligen Zielgruppen transportiert werden können.

Die Zielgruppen sind wie folgt definiert:

- Zielgruppe Parlament (Nationalratsabgeordnete insbesondere VertreterInnen des Bautenausschusses, Kulturausschusses, Tourismusausschusses, Umweltausschusses)
- Zielgruppe Regierung (insbesondere die zuständigen Ministerien von BM Faymann, BM Schmied, BM Bartenstein, BM Pröll)
- Zielgruppe Länder (insbesondere Landeshauptleute, Landesbaudirektionen, Landeskulturreferenten)
- Zielgruppe Kommunen (Städte, Gemeinden – Bürgermeister, Stadträte, Verwaltung)
- Zielgruppe Medien

Folgende Fragen sollten am Schluss beantwortet sein:

- Wie kommen wir zu den einzelnen Zielgruppen und wer sind dort die essentiellsten Ansprechpartner (z.B. welcher Minister wird für welche baukulturellen Angelegenheiten von uns angesprochen)
- Was fordern wir konkret von Ihnen? (aus den vielen Ergebnissen sollen diejenigen herausgeholt werden, die Chance auf erfolgreiche Umsetzung bei den einzelnen Zielgruppen haben)
- Wie setzen wir es um? (welche Maßnahmen und welche Vorgangsweise ist notwendig? Was kann es kosten? Wieviele Personen sind notwendig?)

Wichtig dabei ist es, sich in die Rolle der jeweiligen Zielgruppe zu versetzen und aus deren Sicht die Ergebnisse zu erarbeiten!

## Montag, 26.3.07

13:30 Come Together

14:00 Beginn

14:10 Impulsreferate

**„Wie transportiert man Inhalte an politische EntscheidungsträgerInnen“**  
**Christoph Chorgherr**, Ökonom, Gemeinderat in Wien, Gründer und Vorsitzender von SARCH – social and sustainable architecture – Projekte in Südafrika, Bauträger, Schulgründer

**„Vision Rheintal – Beispiel für gelungene Kommunikation zwischen PlanerInnen, der Verwaltung und der Landespolitik“**  
**Marina Hämmerle**, Architektin, Leiterin vai – Vorarlberger Architektur Institut

**„Wie erreicht man die Zielgruppe Bürgermeister“**  
**Wolfgang Schultes**, Standort und Projektentwickler, Berater für Projektentwicklung von zahlreichen österreichischen Gemeinden, Lehrtätigkeit an der TU Wien

**„Bericht zum Statur Quo des Baukulturreports und Filterung der wichtigsten Punkten“**  
**Volker Dienst**, Koordinator Baukulturreport

15:00 Open Space

**Thema: „Wie erreichen wir die einzelnen Zielgruppen und welche konkreten Strategien und Maßnahmen haben Chance auf erfolgreiche Umsetzung“**

15:30 Workshoprunde 1

17:00 Workshoprunde 2

18:30 Präsentation der Ideen im Plenum

19.30 Diskussion und Abstimmung über die besten Ideen und Strategien, die Dienstagvormittag konkretisiert werden sollen

20:00 gemütliches Zusammensein beim Heurigen

## Dienstag, 27.3.07

- 09:30 Zusammenfassung der Ergebnisse des Vortages
- 09:45 Vertiefungs-Workshops mit konkreten Maßnahmen und nächsten Schritten zur Umsetzung der Ergebnisse
- 10:45 Präsentation Ergebnisse im Plenum
- 11:00 Abschlussdiskussion
- 12:00 Präsentation der Ergebnisse an die eingeladenen Vertreter der beiden Regierungsparteien aus dem Nationalrat:  
**Franz Morak**, ÖVP, Abgeordneter zum Nationalrat,  
Kultursprecher  
**Hannes Fazekas**, SPÖ, Bürgermeister von Schwechat,  
Abgeordneter zum Nationalrat
- 12:30 Abschließende Diskussion aller Plattform Mitglieder mit den anwesenden politischen Vertretern
- 14:00 geplantes Ende

Moderation der Klausur: **Roland Gruber**

### Was ist das Open Space?

Open Space ist eine bestimmte Form der Großgruppenveranstaltung und alles andere als eine herkömmliche Klausur. Sie eignet sich hervorragend für das Entwickeln von neuen Ideen und Strategien.

Dabei gibt außer der konkreten Fragestellung „Finden von Umsetzungsstrategien mit konkreten Maßnahmen für die Empfehlungen des Baukulturreports 2007“ keine klassische, vorbestimmte Tagesordnung. Alle TeilnehmerInnen machen sich aktiv auf die Suche nach kreativen Lösungsvorschlägen und Strategien.

Die Open Space Klausur baut auf den bereits erarbeiteten Vorschlägen des Plattform Beirats und der Baukulturreport-ExpertInnen auf und verfolgt das Ziel, eine Prioritätenreihung mit konkreten Maßnahmen der Baukulturreport-Empfehlungen vorzunehmen. Die Kommunikationsstrategie ist auf die Zielgruppe der Politiker auf Landes- und Bundesebene und im speziellen der Bürgermeister sowie der Verwaltung abzustimmen.